

Erzbischöfliches Irmgardis-Gymnasium Köln

## **Schulinterner Lehrplan Sport G9**

Kurzfassung

### **a. Unterrichtsvorhaben**

Auf der folgenden Seite findet sich eine Übersicht über die Unterrichtsvorhaben, aus denen sich der Sportunterricht im Wesentlichen zusammensetzen soll. Weitere Vorhaben sollen aber möglich bleiben.

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>
„ <b>Ausdauer macht Spaß!</b> “ – In unterschiedlichen spielerischen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben
„ <b>Gemeinsam und kooperativ</b> “ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen
„ <b>Spielen fürs Köpfchen</b> “ – Vielfältige Spiel- und Übungsformen („ <i>Games for brains</i> “) u. a. zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit erproben
„ <b>Rennen, Hüpfen, Werfen</b> “ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren
„ <b>Spannungsgeladene Ninja Warriors</b> “ – Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours nutzen
„ <b>Basic Tricks mit Seil und Partner</b> “ – Eine Mini-Choreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren
„ <b>Der Ball ist mein Freund</b> “ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen
„ <b>Spielen nach Regeln und mit Verstand</b> “ – Sich in sportspielgerichteten Spielformen regelgerecht und mannschaftsdienlich verhalten und taktisch angemessen agieren
„ <b>Vielfältig und fair</b> “ – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen
<b>Jahrgangsstufe: 6</b>
„ <b>Vorbereitung mit Plan</b> “ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe
„ <b>Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?</b> “ – Verschiedene Spiele und Spielideen kennen lernen, kriterienorientiert variieren und deren Regeln dokumentieren
„ <b>Wir entwickeln ein neues Spiel</b> “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten
„ <b>Qualle, Delphin, Wal und Flusspferd</b> “ – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen
„ <b>Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!</b> “ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen
„ <b>Wasserspringen ohne Angst und Übermut!</b> “ – Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten
„ <b>Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?</b> “ – Grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten am Boden (Barren, Reck oder Schwebebalken) für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen
„ <b>Cooler moves zu aktuellen Hits</b> “ – Vor dem Hintergrund der gemeinsamen Basischoreographie (Refrain) die einzelnen Liedstrophen in Gruppen selbst gestalten
„ <b>Erste Schritte im Basketball</b> “ – Einfache Spielsituationen im Spiel 3:3 durch taktisch angemessenes und regel- gerechtes Verhalten bewältigen

## **b. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Kriterien für die Sportnote ergeben sich nicht nur aus dem Bewegungskönnen und messbaren Leistungen. So sollen neben dem Bewegungskönnen auch Formen der sonstigen Mitarbeit und insbesondere die individuelle - sportliche - Entwicklung die Grundlage für eine Beurteilung im Sportunterricht sein.

### Formen der Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung erfolgt in Form einer Unterrichtsbegleitenden Lernerfolgsüberprüfung und/oder einer punktuellen Überprüfungsform im Rahmen verschiedener Anforderungssituationen:

- Demonstration bzw. Präsentation
- Überprüfung der sportmotorischen Fähigkeiten/sportmotorische Tests
- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung im Hinblick auf motorische Fähigkeiten, Methodenkompetenz sowie personale und soziale Kompetenzen
- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Mitarbeit in Projekten und Gruppenarbeiten
- Schriftliche Übungen / Referate / Protokolle / Hausaufgaben

### Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien beziehen sich auf die verschiedenen Kompetenzbereiche im Hinblick auf die dem Unterrichtsinhalt zugrunde liegenden leitenden pädagogischen Perspektiven:

#### Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

(psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive, ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten)

- sportmotorische Fertigkeiten innerhalb einer Sportartengruppe (Weiten/Zeiten/Höhen; Bewegungsqualität, Spielerfolg, Spielfähigkeit)
- Koordination, Kraft und Ausdauer
- Schnelligkeit und Flexibilität
- Vielseitigkeit
- Regelkenntnisse
- Bewegungsausführung
- theoretisches Wissen

#### Urteils- und Methodenkompetenz

- Methoden und Formen selbständigen Arbeitens
- Beobachtung und Beschreibung von Bewegungshandlungen
- Beschreibung und Analyse von Spielhandlungen
- Perspektivwechsel
- Planungs-, Organisations- und Problemlösefähigkeit
- kritische Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten und deren Beurteilung

## Kompetenzübergreifende Kriterien:

### Sozialfähigkeit

- Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme; Fairness im Spiel
- Kooperationsfähigkeit/ Absprache und Verständigung innerhalb der Klasse oder Gruppe/Mannschaft
- Fähigkeit und Bereitschaft zur gewaltfreien Konfliktbewältigung
- Umgang mit Erfolg und Misserfolg
- Umgang mit Regeln
- Selbstverantwortung und Eigeninitiative
- Reflexionsfähigkeit: Eigens und fremdes Handeln reflektieren, einschätzen und bewerten lernen

### Individuelle Lernvoraussetzungen und Lernfortschritt

- körperliche, psychische, kognitive und soziale Voraussetzungen / Verletzungen o- der Krankheit
- Vorerfahrungen innerhalb einer Sportart

### Leistungswille

- Lernbereitschaft und Lernanstrengung
- Konzentration

## Schriftliche Übungen

Je nach Maßgabe der Lehrperson können schriftliche Übungen geschrieben werden, die eine Länge von maximal 45 Minuten haben. Die Übungen können benotet werden und haben den Stellenwert einer Note im Rahmen der mündlichen Mitarbeit.

## Leistungen im Rahmen selbständiger Arbeitsphasen

Im Rahmen von z.B. Partner- oder Gruppenarbeitsphasen wird dennoch eine individuelle Leistung bewertet. Diese wird unter anderem ermittelt durch die Kriterien geleitete Beobachtung durch die Lehrperson und die anschließende Präsentation bzw. Dokumentation der Lernleistung.

Die sportmotorische Leistung wird gegenüber der sonstigen Mitarbeit stärker gewichtet.